

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Reutlingen		
		Rottweil
Schwäbisch Gmünd		
		Weingarten

# **Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (WHRs)**

1. Februar 2021



Baden - Württemberg  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

## Pädagogik

### Unterrichten

<b>Leitgedanken</b> Lehrantsanwärterinnen und Lehrantsanwärter planen Unterricht sach- und fachgerecht unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen. Sie gestalten ihn lern- und bildungswirksam, analysieren ihn theoriegestützt und reflektieren ihn kritisch. Der Förderung des selbstständigen, individualisierten und eigenverantwortlichen Lernens kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Das professionelle Sprechen über Unterricht wird kontinuierlich weiterentwickelt.	
<b>Kompetenzen</b> Die Lehrantsanwärterinnen und Lehrantsanwärter ...	<b>Themen und Inhalte</b>
... können Lehr-Lern-Prozesse auch unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität planen und gestalten, wobei sie pädagogische, fachwissenschaftliche sowie fachdidaktische Ansätze in Bezug setzen.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bildungsplan, Leitperspektiven</li><li>- Diversität, Inklusion, Heterogenität</li><li>- Lern- und Motivationstheorien</li><li>- neurobiologische Grundlagen des Lernens</li><li>- Merkmale guten Unterrichts: Klassenführung, kognitive Aktivierung und Unterstützungssysteme</li><li>- Klassenführung</li><li>- Sicht- und Tiefenstrukturen des Unterrichts (V)</li></ul>
... können Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen anforderungs-, sach- und situationsgerecht lern- und bildungswirksam entwickeln und einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vielfalt der Unterrichtsformen unter besonderer Berücksichtigung der Grundformen des Unterrichts:</li><li>- Individualisierter Unterricht</li><li>- Kooperativer Unterricht</li><li>- Gemeinsamer Unterricht</li></ul>
... setzen moderne Informations- und Kommunikationstechnologien pädagogisch und didaktisch sinnvoll ein.	<ul style="list-style-type: none"><li>- medienpädagogische Kompetenz</li><li>- digitale Formen des Lehrens und Lernens</li></ul>
... können Interaktionen im Unterricht professionell gestalten und kritisch reflektieren.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kommunikationstheorien</li><li>- verbale und nonverbale Kommunikation</li><li>- Unterrichtsgespräch und -reflexion</li></ul>
... erheben und interpretieren Lernvoraussetzungen (z. B. unterschiedliche Lernbiographien, Begabungen und Interessen, Bildungsnahe bzw. -ferne) bei der Gestaltung erfolgreicher Lehr-Lern-Prozesse.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Lehr-Lernvoraussetzungen</li><li>- Förderung der Lern- und Leistungsbereitschaft</li><li>- Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen heute</li><li>- Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen</li></ul>
... setzen Formen selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lernens gezielt ein.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führung und Begleitung von Lernprozessen</li><li>- Förderung unterschiedlicher Lern- und Arbeitsstrategien</li></ul>
... wissen um die Bedeutung einer wertschätzenden Feedbackkultur und setzen diese konstruktiv um.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rückmeldung, Selbstkonzept und Leistungsbereitschaft</li><li>- formatives und summatives Feedback</li></ul>

## Erziehen

<b>Leitgedanken</b> Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. Sie reflektieren ihr Handeln auch bezogen auf die Heterogenität von Schülerinnen und Schülern theoriegeleitet.	
<b>Kompetenzen</b> Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...	<b>Themen und Inhalte</b>
... können die Vielfalt von Identitäten wahrnehmen und anerkennen und auf dieser Grundlage identitätsstiftende Lernprozesse initiieren.	– soziale und kulturelle Diversität – Bildung, Erziehung und Sozialisation
... können Unterrichtsstörungen und schulische Konfliktfelder analysieren und interpretieren sowie Handlungsstrategien entwickeln und situationsadäquat umsetzen.	– Prävention und Intervention beispielweise bei Störungen, Gewalt, Sucht, Mobbing – Kooperation mit Erziehungsberechtigten und Unterstützungssystemen – Herausforderndes Schülerverhalten (Ü)
... können das pädagogische Handeln auf Grundlage relevanter Theorien zur Entwicklung, Sozialisation sowie sozialer Interaktion reflektieren und gestalten.	– Identitätsentwicklung – soziokulturelle Herkunft – gruppenspezifische Prozesse
... können Werte und Normen reflektieren sowie demokratische Haltungen und Handlungsfähigkeiten fördern und konsequent einfordern.	– Werte und Wertewandel – Formen und Möglichkeiten der Mitbestimmung – Hinführung zu eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln
... übernehmen durch ihr Handeln Vorbildfunktion.	– Pädagogischer Ethos – Einstellungen, Haltungen und Verhalten als Anforderung an die Lehrperson – Salutogenese im Lehrerberuf (Ü) – Rollenwechsel (V)

## Begleiten, Beraten, Beurteilen

<b>Leitgedanken</b> Bei der Beurteilung kommt der Diagnostik, Beratung und Förderung eine zentrale Bedeutung zu. Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter nutzen Kenntnisse der pädagogischen Diagnostik, um Entwicklungsstände, Lernfortschritte und Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu erheben. Dies geschieht aufgrund von transparenten Beurteilungsmaßstäben. In Kooperation werden Förder- und Präventionsmaßnahmen durchgeführt. Um Schülerinnen und Schüler und Eltern gezielt beraten zu können, eignen sich Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter verschiedene Formen von Beratung an.	
<b>Kompetenzen</b> Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...	<b>Themen und Inhalte</b>
... können Entwicklungsstände, Lernvoraussetzungen, Lernbedürfnisse und Lernfortschritte erkennen und auf dieser Grundlage Lernprozesse nachhaltig fördern.	– Pädagogische Diagnostik – Lernhindernisse und Lernpotentiale – Begabungsförderung
... können unterschiedliche Formen der Leistungserhebung und -beurteilung fach-, adressaten- und situationsgerecht anwenden und kritisch reflektieren.	– Verfahren und Formen der Leistungsmessung und -beurteilung, auch in offenen Unterrichtsformen – Gütekriterien, Bezugsnormen, Bewertungsmaßstäbe – Transparenz, Nachteilsausgleich – Leistungsdokumentation
... können lernförderliche dialogorientierte Rückmeldungen geben, motivationsfördernde Lernentwicklungsgespräche führen sowie Schülerinnen und Schüler und Eltern im Hinblick auf Fördermaßnahmen, Unterstützungsangebote und Schullaufbahn zielgerichtet beraten.	– Lernbegleitung, Lerncoaching – Rückmeldung, Beratungsgespräche – Schwierige Elterngespräche (Ü) – Beratung (V)
... können geeignete Fördermaßnahmen auch in Kooperation mit inner- und außerschulischen Unterstützungssystemen konzipieren, diese umsetzen sowie Handlungsspielräume und Grenzen professioneller Zuständigkeiten einschätzen.	– Förderkonzepte, Förderkreislauf – Förderpläne – Beratungsstellen, Vereine, staatliche, kommunale und kirchliche Einrichtungen

## Innovieren

<p><b>Leitgedanken</b></p> <p>Die Professionalisierung von Lehrpersonen stellt sowohl fachlich als auch pädagogisch eine kontinuierliche Entwicklungsaufgabe dar. Grundlage hierfür bildet die Bereitschaft der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, dazuzulernen, d. h. ihre pädagogischen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen sowie personalen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dieser Professionalisierungsprozess bildet die Grundlage, um die einzelne Schule bzw. den Unterricht so zu gestalten, dass eine lernförderliche Schulkultur sowie ein lernförderliches Schulklima geschaffen werden, die dazu beitragen, die angestrebten Erziehungs- und Bildungsziele zu erreichen. Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter nehmen ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung wahr.</p>	
<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...</p>	<p><b>Themen und Inhalte</b></p>
<p>... arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen, zeigen ein ausgeprägtes Maß an Lernbereitschaft und vertiefen ihre fachliche Expertise.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsaufgaben im Lehrerberuf</li> <li>- Lern- und Fortbildungsbereitschaft</li> <li>- Reflexion und Planung von Entwicklungs- bzw. Lernprozessen</li> </ul>
<p>... können Rückmeldungen/Feedback aufnehmen, bewerten und in das berufliche Handlungsfeld produktiv integrieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Externe und interne Evaluation, nachhaltiges Umsetzen von Rückmeldungen</li> </ul>
<p>... können in unterschiedlichen Teamkonstellationen konstruktiv arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit, Kooperation auch mit externen Partnerinnen/Partnern</li> <li>- Gesprächs- und Rückmeldekultur</li> </ul>
<p>... können als Belastung erlebte Situationen identifizieren und reflektieren, ... verfügen über Strategien zur Bewältigung von Situationen und Aufgaben, die als belastend erlebt werden und sind bereit, Unterstützungsmöglichkeiten zu nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit- und Selbstmanagement</li> <li>- Salutogenese im Lehrerberuf (Ü)</li> <li>- kollegiale Zusammenarbeit und kollegiale Beratung, Supervision, kollegiale Fallbesprechungen, multiprofessionelle Teams</li> <li>- Unterstützungssysteme für Lehrkräfte</li> <li>- Fort- und Weiterbildungsangebote</li> </ul>
<p>... reflektieren und überprüfen kontinuierlich ihre berufsrelevanten Grundhaltungen und Einstellungen, stellen einen Zusammenhang zum Verhalten im beruflichen Alltag her und ziehen Konsequenzen auch hinsichtlich des zweckdienlichen und ökonomischen Einsatzes von Arbeitszeit, persönlichen Ressourcen und Arbeitsmitteln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbildfunktion der Lehrperson</li> <li>- Freiheitlich-demokratisch geprägtes humanistisches Menschenbild</li> <li>- Nutzung der Erkenntnisse der Bildungsforschung</li> <li>- Mitverantwortung für das Lernen der Schülerinnen und Schüler</li> </ul>

... begreifen Innovation und Schulentwicklung als eine zentrale und bedeutsame berufliche Aufgabe zur kollegialen Weiterentwicklung von Schule und Unterricht und ordnen die Schulentwicklung in das berufliche Aufgabenspektrum ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulentwicklung als Berufsaufgabe</li> <li>- Aufgaben bzw. Aufgabenfelder im Lehrerberuf</li> </ul>
... setzen Instrumente zur Unterrichtsevaluation ein, werten die Rückmeldungen aus, ziehen Schlussfolgerungen, binden die Ergebnisse in den Unterricht ein und können Chancen und Grenzen von Evaluation benennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluationsmethoden</li> <li>- Selbst- und Fremdevaluation</li> <li>- Qualitätsentwicklung und -sicherung</li> </ul>
... kennen verschiedene Kooperationsformen und verstehen, dass Konsensfindungsprozesse von zentraler Bedeutung für Schulentwicklungsprozesse sind.	- Rezeption und Beteiligung an Entwicklungsprojekten an der Schule in Teambzusammenhängen
<b>Vertiefung</b> (Auswahl von 1-3 Kompetenzbereichen mit einem Umfang von 10 Stunden)	
<b>Kompetenzen</b> Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...	<b>Themen und Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>... können Lehr-Lern-Prozesse unter Berücksichtigung der Sicht- und Tiefenstrukturen auf ihre Lernwirksamkeit hin planen und gestalten.</li> <li>... können schulische Konfliktfelder analysieren und interpretieren sowie konkrete Lösungsstrategien im Rahmen der Gewaltprävention entwickeln und situationsadäquat umsetzen.</li> <li>... können ihr eigenes Selbstverständnis reflektieren und übernehmen durch ihr Handeln Vorbildfunktion</li> <li>... können Eltern im Hinblick auf Fördermaßnahmen, Unterstützungsangebote und Schullaufbahn zielgerichtet beraten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicht- und Tiefenstrukturen</li> <li>- Basiselemente Tiefenstrukturen, Feedback Erlebnispädagogik im Rahmen des sozialen Lernens und der Gewaltprävention</li> <li>- Kleine und außerschulische Formen der Erlebnispädagogik im Schulalltag</li> <li>- Rollenwechsel 1./2. Phase</li> <li>- Erwartungen, Erwartungserwartungen</li> <li>- Beratungsgespräch und Körpersprache</li> <li>- Gesprächsförderer, Gesprächsblockierer, Widerstand bei der Gesprächspartnerin/beim Gesprächspartner (Videographie)</li> </ul>

### Kooperation und inklusive Bildungsangebote

<b>Leitideen/Leitgedanken</b> In diesem Bereich liegt neben der Reflexion eigener Einstellungen und Grundhaltungen der Fokus auf der Wahrnehmung der Bedürfnisse und Stärken einzelner Kinder und Jugendlicher und deren Förderung. Dabei ist die Arbeit in multiprofessionellen Teams wesentlich. Die Kooperation zwischen verschiedenen Lehrerbildungsinstitutionen hat in diesem Bereich einen besonders hohen Stellenwert.	
<b>Kompetenzen</b> Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...	<b>Themen und Inhalte</b>
... können die vielfältigen Formen und Bedingungen von Inklusions- und Exklusionsprozessen erfassen und reflektieren und kennen Schulkonzepte mit inklusivem Profil.	- Begriffe: Inklusion, Außenklassen, Exklusion, UN-Konvention; Formen von Beeinträchtigung und Behinderung; Teilleistungsstörungen; Hospitationen; Entwicklungsbedarf an eigener Schule hinsichtlich Inklusion erkennen
... können eigene und fremde Grundhaltungen zur Inklusion und zum gemeinsamen Lernen reflektieren.	- Haltung zum Gemeinsamen Unterricht/Inklusion; Hospitation in inklusiven Bildungsangeboten
... können Unterricht für Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Unterstützungs- und Förderbedarf in Absprache oder im Team mit Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen auf der Basis didaktischer Konzepte zum gemeinsamen Unterricht planen, gestalten und reflektieren.	- Methodik und Didaktik des Gemeinsamen Unterrichts; Formen der Teamarbeit; Maßnahmen zur Teambildung; Absprachen, Zuständigkeiten, Nachteilsausgleich, zieldifferenter Unterricht; Materialerstellung
... kennen Unterstützungssysteme vor Ort und können mit diesen Institutionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten kooperieren.	- Sonderpädagogisches Schulsystem; Ämter, Beratungsstellen, Sonderpädagogischer Dienst, Eltern; multiprofessionelle Teams, ...
... wenden in Absprache mit sonderpädagogischen Lehrkräften ihre diagnostische Kompetenz mit dem Ziel einer individuellen Lernbegleitung und Lernförderung an und reflektieren und evaluieren ihr Vorgehen.	- Lernstandserfassung und Fehleranalyse; Interpretieren von Gutachten; BBBB/ILEB; Gemeinsames Erstellen eines individuellen Bildungs-/Förderplans